

KREBSBACHTALBAHN

Zugfahren, Wandern und mehr





Mit dem Schienenbus durch das schöne Krebsbachtal zu fahren ist ein besonderes Erlebnis. Vor allem, weil es sich dabei um einen historischen Triebwagen handelt, der mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h durch das romantische Tal schaukelt.

Über 17 Kilometer führt die Strecke von Neckarbischofsheim Nord im Kraichgau bis hinauf nach Hüffenhardt im Kleinen Odenwald. Sie verbindet die Gemeinden Waibstadt, Neckarbischofsheim, Obergimperm, Siegelbach und Hüffenhardt und die drei Landkreise Heilbronn, Neckar-Odenwald- und Rhein-Neckar-Kreis. Es ist die letzte noch weitgehend original erhaltene Nebenbahn im nördlichen Baden-Württemberg.

Die Fahrt ist ein Genuss für alle Naturfreunde, denn das Krebsbachtal ist ein Landschaftsschutzgebiet und der Zug fährt quasi parallel zum Krebsbach.

Wer möchte, kann zwischendurch aussteigen. Gut ausgebauten Wanderwege führen durch große Wälder und über sanfte Hügel, die keine großen Anstrengungen verlangen. Sie können auch gerne Ihr Fahrrad mitbringen. Fast alle Wanderwege sind auch mit dem Rad zu befahren.

Überall in der Region findet man freundliche Gaststätten oder Biergärten, die zum Verweilen einladen und für jeden Geschmack etwas bieten.

Wir bieten auch immer wieder Sonderfahrten an - Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite <http://www.krebsbachtal-bahn.de/>, schauen Sie doch immer mal vorbei. Hier finden Sie auch unsere Fahrpläne und können ihre Fahrradmitnahme und ab 15 Personen eine Gruppe anmelden.

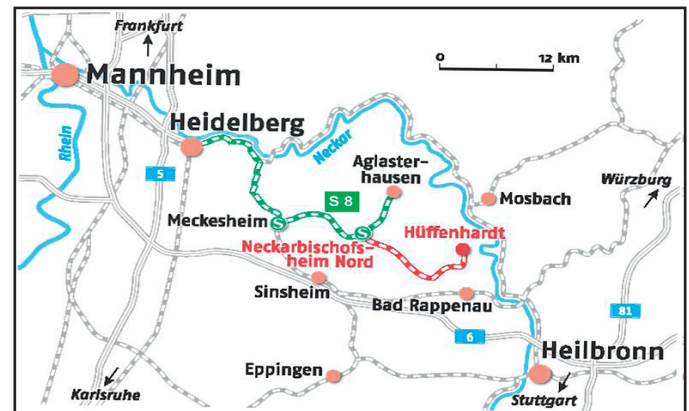
Der **Förderverein Krebsbachtalbahn e.V.** hat es sich zur Aufgabe gestellt, den Erhalt der Bahnstrecke zu unterstützen. Wenn Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter. Wir nehmen Ihre Reservierungen entgegen oder machen Ihnen Wandervorschläge und geben Ausflugstipps. Gerne vermitteln wir Ihnen auch eine Stadtführung in Neckarbischofsheim.

So finden Sie uns

Der Fahrplan der Krebsbachtalbahn ist auf die S-Bahn Rhein-Neckar abgestimmt. Ausstieg ist der Haltepunkt „Neckarbischofsheim Nord“, den Sie mit der S 51 erreichen. Dort wartet auf der anderen Seite des ehemaligen Bahnhofgebäudes die Krebsbachtalbahn auf Sie.

Bei einem Navigationssystem geben Sie als Ziel „74915 Waibstadt, Helmstadter Str. 45“ ein.

Ohne Routenplaner finden Sie uns an der B 292 zwischen Sinsheim und Mosbach. Genau an der Kreuzung nach Neckarbischofsheim ist der Haltepunkt der S-Bahn und der Start der Krebsbachtalbahn.





Waibstadt



Waibstadt bildet den Mittelpunkt des nördlichen Kraichgaus am Übergang des Kraichgauer Hügellandes in den südlichen Odenwald.

Auf dem Marktplatz steht das Wahrzeichen der Stadt – das Brunnenwaible. Von hier aus haben Sie einen schönen Blick auf die katholische Kirche „Unserer Lieben Frau“, welche mit ihrem 65 Meter hohen Turm auch „Dom des Kraichgaus“ genannt wird.

Weiterhin befindet sich am Marktplatz eine Übersichtstafel über verschiedene Rad- und Wandertouren und ist daher optimaler Ausgangspunkt für Wanderungen z.B. zum Walderlebnispfad am Mühlberg. Das Mausoleum des Dr. Hermann Weil, der jüdische Friedhof und auch die Orchideenwiese und Schwarzbachau machen diesen Rundweg für Historiker und Naturliebhaber gleichermaßen interessant.

Das Hallen- und Freibad mit Liegewiese und Beachvolleyballfeld lädt zu Spaß und Spiel ein. Zur Stärkung empfehlen wir den „Waibschder Käskuchen“.

www.waibstadt.de

Neckarbischofsheim



Wer Geschichte hautnah erleben will, der kann bei einem historischen Rundgang tief in die Neckarbischofsheimer Geschichte eintauchen. Denn die über tausendjährige Geschichte wird mit den Bauwerken, die im Zentrum der Stadt zu finden sind, regelrecht greifbar.

Beliebt sind die Stadtführungen oder auch Besichtigungen von Totenkirche, Fünfeckiger Turm oder Stadtkirche, die durch den Verein für Heimatpflege bei Bedarf angeboten werden.

Mit den Grünzonen, die sich quer durch die Stadt ziehen, findet der Gast Ruhe und Entspannung. Die in Kooperation mit dem Naturpark ausgeschilderten Wanderwege rund um Neckarbischofsheim, Helmhof und Untergimpeln über die sanften Hügel, durch die Mischwälder, entlang der Streuobstwiesen verführen zum Träumen und Seele baumeln lassen. Die Radwanderwege sind gut ausgeschildert und ermöglichen die Anbindung an die Fernradwege.

www.neckarbischofsheim.de

Kontakt für Stadtführungen:
Herr Hans-Joachim Vogt
T.: 07263 - 6595

Kontakt Rathaus:
Alexandergasse 2
74924 Neckarbischofsheim
T.: 07263 - 607-0



Bad Rappenau - Obergimperm



Genießen Sie die herrliche Natur im Ortsteil Obergimperm, direkt an der Krebsbachtalbahn gelegen. Sehenswert sind die beiden Kirchen sowie das Schloss, das sich in Privatbesitz befindet.

Abschalten vom Alltag, die Seele baumeln lassen, Gesundheit und Lebensfreude erfahren – dies und mehr können Sie bei uns in Bad Rappenau. Seit fast 200 Jahren haben wir die Kompetenz für ganzheitliches Wohlbefinden.

Genießen Sie darüber hinaus die herrliche Natur in und um unsere Kurstadt. In den drei großen Parks, dem Salinengarten mit dem einzigen Gradierwerk in ganz Baden-Württemberg und der historischen Sole-Bohranlage, dem Kurpark und dem Schlosspark mit ihren vielfältigen Angeboten, finden Sie auf rund 29 Hektar Erholung pur.

Erleben Sie unvergessliche Stunden in unserem Solebad RappSoDie, mit großzügiger Sauna- und Badelandschaft. In den Sommermonaten steht Ihnen dazu noch ein herrlich gelegenes Sole-(Wellen-)Freibad zur Verfügung. Oder besuchen Sie eine unserer zahlreichen Veranstaltungen und verwöhnen Sie Ihre Sinne.

Siegelsbach



Unmittelbar vor den Toren von Siegelsbach liegt das Fünfmühlental. Ein herrliches Naherholungs- und Wandergebiet, das sich wegen seiner leicht begehbaren Wege für einen Ausflug für Personen jeden Alters eignet. Neben der idyllischen Landschaft sind die noch fünf erhaltenen Mühlen eine Wandertour wert.

Eine der liebevoll restaurierten Mühlen ist die „Schnepfenhardter Mühle jetzt Siegelsbacher Mühle“. Sie stammt aus dem Jahr 1358 und wird heute als Gaststätte mit einem zauberhaften Biergarten genutzt.

Sehenswert ist auch die Burg Guttenberg mit ihrer bekannten Falknerei, die gut zu Fuß zu erreichen ist.

www.siegelsbach.de





Hüffenhardt



Zahlreiche Fachwerkbauten und ehemalige Gehöfte bestimmen das Ortsbild von Hüffenhardt. Besonderes Augenmerk verdient das Rathaus aus dem Jahr 1559 und die evangelische Barockkirche aus dem Jahr 1738. In ihr befinden sich die einzige noch vorhandene Overmann-Orgel und das Grabmal des „Ritters von Helmstatt“. Auf der gesamten Gemarkungsfläche gibt es etliche Gedenksteine und –kreuze, als Zeugen vergangener Ereignisse, zu entdecken.

Ein gut ausgebautes Wegenetz lädt zum Wandern und Spaziergehen durch Flur und ausgedehnte Buchenwälder ein. Abseits der bekannten Touristikgebiete ist dort Ruhe und Entspannung zu finden.

Der Landwirtschaftliche Lehrpfad Kälbertshausen führt durch die Fluren einer Gemeinde, die ursprünglich fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt war. Auf reizvollen Wegen, mit Blick auf Kraichgauhügel und die Ausläufer des Odenwalds, können Sie sich über diese schöne Landschaft informieren.

Werden Sie Mitglied

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im „Förderverein Krebsachtalbachn e.V.“ und erkenne durch meine Unterschrift die Satzung des Vereins mit allen Rechten und Pflichten, insbesondere zur Zahlung des Jahresbeitrags, an.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Zur Begleichung des Jahresbeitrags (derzeit 24,00 €, bis zum 18. Geburtstag die Hälfte) erteile ich dem „Förderverein Krebsachtalbachn e.V.“ folgende Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

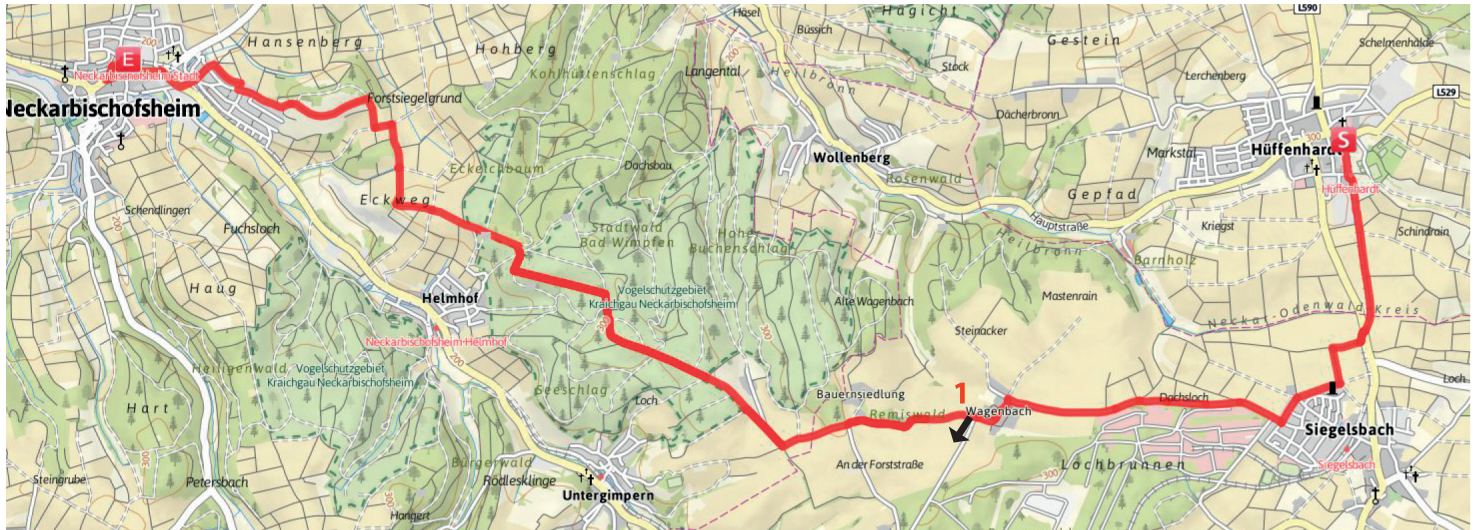
Kreditinstitut: _____

Datum, Ort, Unterschrift



Von Hüffenhardt die Krebsbachtalbahn entlang

nach Neckarbischofsheim - Länge 19,6km



Wegbeschreibung

In Hüffenhardt verlassen wir den Zug und wenden uns nach links zurück in Richtung Siegelsbach. Wir wandern den Gleisen entlang bis zum Bahnübergang an der Landstraße nach Siegelsbach. Hier überqueren wir die Straße und folgen dem Feldweg. Bei nächster Gelegenheit wenden wir uns nach links in Richtung der Bebauung. Kurz vor den Häusern, an der nächsten Feldwegkreuzung nach rechts und am Ortsrand entlang. Am Ende der Bebauung biegen wir in die Mozartstraße ein, der wir bis zum Wagenbacher Weg folgen. Hier nach rechts Richtung Wagenbacher Hof. Wenn wir den Gutshof erreichen geht es nach links zum Ortsausgang Richtung Obergimpfern. Am Ortsausgang steigt die Straße etwas an, beim letzten landwirtschaftlichen Gebäude auf der rechten Seite biegen wir nicht nach links Richtung Obergimpfern ab sondern geradeaus in den Feldweg. Diesem folgen wir bis zum Forsthaus am Wimpfener Wald. Durch den Wimpfener Forst geht es weiter nach Neckarbischofsheim (Markierung: Rotes Kreuz auf weißem Grund). Ca. 3 km hinter dem Forsthaus treffen wir linker Hand auf eine Forsthütte. Hier ändert sich das Wanderzeichen und wir biegen mit der Gelben Raute nach links ab.

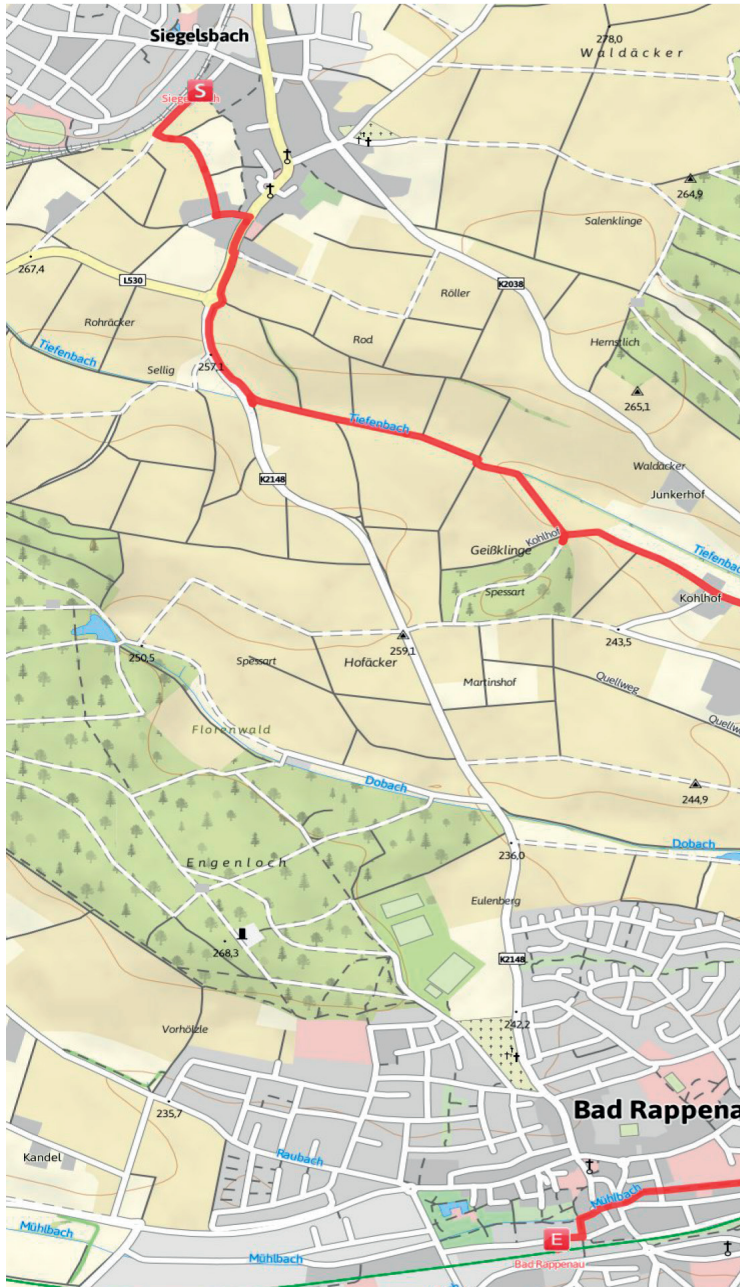
Dieses Wanderzeichen zeigt uns den Weg bis zu unserem Endziel: Neckarbischofsheim.

Es gibt drei Möglichkeiten die Tour abzukürzen und wieder an Haltepunkte der Krebsbachtalbahn zu kommen:

1. Am Ortsausgang des Wagenbacher Hofs weist ein Straßenschild nach links Richtung Obergimpfern (unser Weg führt hier gerade aus). Nach einem kurzen Anstieg geht es nach Obergimpfern immer bergab.
2. Wir lassen das Forsthaus rechts liegen und wandern am Waldrand entlang. Dort, wo der Weg wieder in den Wald eintritt (50 m vor einer Wegschränke) führt ein gesplitteter Waldweg nach links bergab. Dem Weg folgend kommen wir nach Untergimpfern.
3. An der Waldhütte am Ende des Pflanzgartenwegs folgen wir dem Wanderzeichen gelbe Raute nach links, bis wir zu einer Wegkreuzung kommen, wo die gelbe Raute erst rechts, dann gleich wieder links abbiegt. An dieser Wegkreuzung führt der Weg gerade aus bergab direkt in den Helmhof.



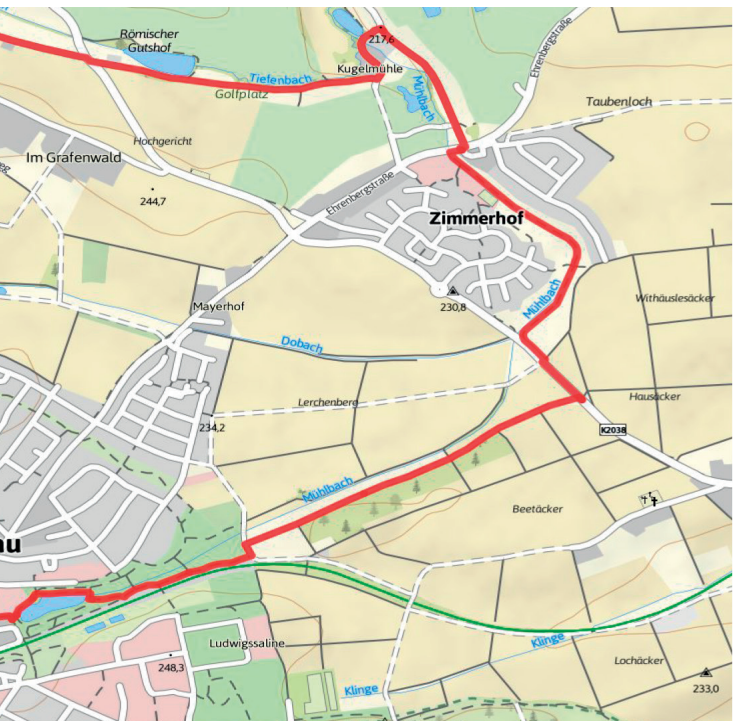
Von Siegelbach über Zimmerhof



nach Bad Rappenau - Länge: 8,2 km

Wegbeschreibung

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Siegelbach. Von hier geht es nach rechts am großen Parkplatz vorbei bis zum Radweg, dann links haltend und immer dem Radweg folgend Richtung Bad Rappenau. Ab dem Ortsende Siegelbach läuft der Radweg ein Stück parallel der Landesstraße. Nach ca. 400 m (in der Senke) teilt sich der Radweg. Ab hier bitte der Beschilderung „Zimmerhof“ folgen. Vorbei geht es an landwirtschaftlich genutzten Flächen über den Kohlhof und entlang von Streuobstwiesen bis zur Kreisstraße. Diese wird überquert, und der Weg führt entlang des Römersees (mit der villa rustica) und des Golfplatzgeländes bis zur Kugelmühle. Durch den Hof der Mühle durchgehen bis zum Mühlensee. Hier bietet sich Gelegenheit, sich in der Kneippanlage zu erfrischen. Danach der Beschilderung BR 3 folgen. Der Weg verläuft durch Zimmerhof parallel des Mühlbaches bis zum Kurpark mit dem Kurhaus Bad Rappenau.





Mit der Krebsbachtalbahn von Hüffenhardt zur Burg Guttenberg - Länge: 5,8 km



Wegbeschreibung

Wir wandern vom Haltepunkt Hüffenhardt entlang der Bahnhofstraße in Richtung Siegelbach (den Bahngleisen rückwärts folgend) bis zum Bahnübergang. Diesen überqueren wir und wenden uns nach links und gleich wieder nach rechts in Richtung des Sportplatzes. Am Sportplatz folgen wir dem Weg nach rechts (HÜ4). Der Feldweg führt uns in den Wald und wir folgen seinem Verlauf immer bergab. Am Talgrund des Mühlbachs angekommen überqueren wir die Kreisstraße 3947 und folgen dem Weg über die Brücke des Mühlbachs bis zum Waldrand. Hier können wir uns nach rechts wenden und einen Abstecher zur Mühlenschenke machen. Der direkte Weg zur Burg führt uns aber nach links (Wanderzeichen gelber Kreis mit einer gelben 1, oder rote Raute). Hier steigt der Weg nun an, bis wir die Burg erreicht haben.

Von Siegelbach über Burg Guttenberg nach Gundelsheim - Länge: 7,6 km



Wegbeschreibung

Wir verlassen den Bahnhof in Siegelbach und wenden uns nach links. An der Einmündung zur Bahnhofstraße gehen wir nach rechts, überqueren die Hauptstraße; geradeaus über Lindengasse, Alte Heidelberger Straße bis zur Kreuzung zum Zimmerhof. Hier wenden wir uns nach links und gleich wieder nach rechts. Wir folgen dem Weg am Friedhof entlang bis zum Waldrand. Am Waldrand nach links, nächster Weg (mit roter Schranke) wieder rechts, an der nächsten Wegeeinmündung links. Dann immer weiter bergab bis zum Kurtbrunnen. Hier dem Wanderzeichen rote Raute bis Mühlenschenke folgen. Von der Mühlenschenke an leitet uns die gelbe 1 und die rote Raute zur Burg Guttenberg. Die Burg Guttenberg verlassen wir in Richtung Neckarmühlbach. In der ersten Linkskurve folgen wir dem ruhigeren Weg mit der roten Raute geradeaus in den Wald. Am Ende des Waldes wenden wir uns nach links und laufen parallel zum Neckar in Richtung auf die Gundelsheimer Schleuse. Nach der Brücke überqueren wir geradeaus die Neckartalstraße und wenden uns nach dem Bahnübergang nach links zum Bahnhof.



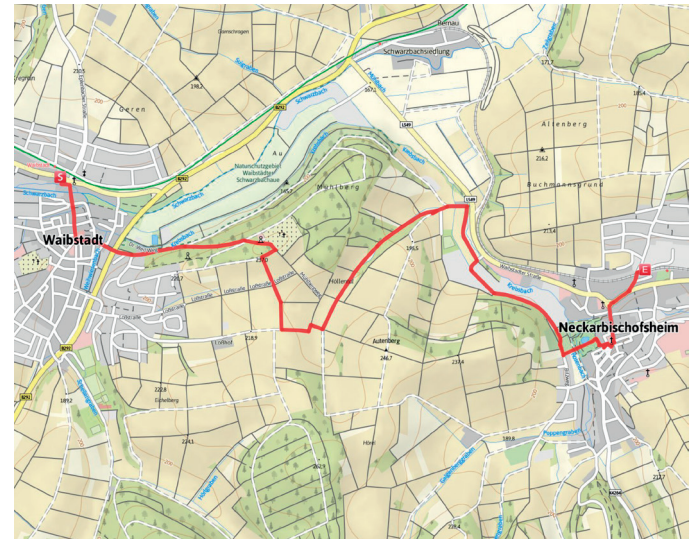
Von Hüffenhardt nach Siegelbach über das Fünfmühlental - Länge: 9,4 km



Wegbeschreibung

Vom Bahnhof in Hüffenhardt wenden wir uns zunächst Richtung Siegelbach und überqueren die Bahngleise hinter dem Lokschruppen. An einer Pferdekoppel vorbei erreichen wir den Sportplatz (Wanderzeichen HÜ4 und gelbe Raute). Hier nach rechts immer dem Weg bergab folgend, Bevor wir die Kreisstraße 3947 erreichen gehen wir nach rechts und folgen dem Weg bis zur Siegelbacher Mühle. Wir überqueren die Straße und wenden uns nach rechts, unser Wanderzeichen ist die gelbe 1, und folgen dem bis zur Mühlenschenke. An der Mühlenschenke vorbei führt uns das Wanderzeichen rote Raute weiter durch das Fünfmühlental. Wir passieren den Kurtbrunnen und die Sommersmühle. Wenn wir den Wald verlassen, sehen wir vor uns die Kläranlage der Stadt Bad Rappenau. Am Waldende wenden wir uns nach rechts und folgen dem Wegverlauf bergauf bis nach Siegelbach.

Von Waibstadt über das Mausoleum nach Neckarbischofsheim - Länge: 5,6 km



Wegbeschreibung

Vom Bahnhof Waibstadt folgen wir der Wegekennzeichnung W1 und gelbe Raute in die Hauptstraße, am Rathaus links in die Pfarrstraße, über die Brücke der Landesstraße. Am Waldrand dem Wanderzeichen NB1 folgen bis Höllental, hier links abbiegen durch das Höllental bis zur Pulvermühle. Dort auf NB1 und gelber Raute nach Neckarbischofsheim; auf NB4 bis zum Bahnhof

Tipp des Autors: Der Weg führt oberhalb einer Talaue, die als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Hier findet man auch eine Orchideenwiese. Der Jüdische Friedhof Waibstadt ist kulturgeschichtlich sehr interessant. Er wurde in den letzten Jahren aufwändig unterhalten. In Neckarbischofsheim gibt es zahlreiche historische Gebäude. Darunter die Pfarrkirche St. Johann und ein 2,6 ha großer Schlosspark mit altem Schloss (Museum) und Schlosshotel.

Weitere Wandervorschläge unter: www.krebsbachtal-bahn.de



Von Hüffenhardt über Wollenberg und den

Herboldshof nach Untergimpern - Länge 10 km



bleiben. Nach rund 50 m finden wir links den Herboldshof. Weiterer Verlauf bis Untergimpern:

Die Straße „Zum Forst“ bergauf bis zum Wald. Der Waldweg trifft dann nach 100 m auf einen weiteren Weg, dem wir nach links für 1,3 km folgen. Wir kommen aus dem Wald, nach 200 m bis zum nächsten Feldweg, dann nach rechts. Nun sind wir auf einer Straße der wir weiter folgen. Das Forsthaus rechts liegen lassen. Linker Hand den Waldrand entlang. Bevor wir an der Wegeschränke geradeaus in den Wald kommen, links den Weg bergab nach Untergimpern. Von der Straße „Im Grund“ treffen wir auf „Im Schläge“ und wenden uns nach links. Nach 100 m rechts in die Rathausstraße, der wir für weitere 100 m folgen und an den Haltepunkt der Krebsbachtalbahn kommen.

Wegbeschreibung

Startpunkt der Wanderung ist der Haltepunkt der Krebsbachtalbahn in Hüffenhardt. Von hier wenden wir uns in Richtung der Hauptstraße (auf die katholische Kirche zu). Auf der Hauptstraße immer geradeaus bis zum Rathaus. Rechts in die Reisengasse bis zum Ende der Bebauung bergaufwärts. (Wanderzeichen gelbe Raute). Wir folgen der Straße links „Am Schieferberg“ und wandern immer bergabwärts. Nach etwa 1,5 km geht der Weg wieder bergauf. Wir folgen dem „Herdweg“ weiter zu den Aussiedlerhöfen. Etwa 300 Meter nach dem letzten Gebäude an der Wegekreuzung links abbiegen und auf der Höhe bleiben. Nach 1 km hinunter nach Wollenberg auf die Hauptstraße, der wir nach rechts bis zum Gasthaus zum Löwen folgen. Hier überqueren wir linker Hand die Straße und die Brücke, gleich wieder rechts auf die Straße „Zum Forst“. Vor der nächsten Brücke links auf der Straße „zum Forst“

Unsere Wandervorschläge finden Sie auch unter:

<https://www.outdooractive.com/de/search/?q=Krebsbachtalbahn>

Wanderkarten (7 Stück) von ALPSTEIN Tourismus GmbH und Co. KG
Geoinformation der © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)

FELDBAHN Neckarbischofsheim e.V.



info@feldbahn-nbh.de

www.feldbahn-nbh.de

Unsere Partner



Wir werden gefördert durch die



Informationen zur Gastronomie entnehmen Sie bitte unserer Internetseite:

<http://www.krebsbachtal-bahn.de/seite/99882/ausfl%C3%BCge-und-gastronomie.html>

Sie erreichen uns postalisch unter:

Förderverein Krebsbachtalbahnhof e.V.

Bahnhofstraße 1, 74928 Hüffenhardt

Mail: info@krebsbachtalbahnhof.de;

Telefon: 07263-9198450

Die aktuellen Fahrpläne finden Sie unter:

www.krebsbachtalbahnhof.de

Hier können sich auch Gruppen anmelden!